Stoßdämpfer

passend für: Renault, Volvo

ersetzt
replaces Sachs: 312 716

Der Stoßdämpfer oder auch Schwingungsdämpfer hat die Aufgabe, Fahrbahnunebenheiten auszugleichen und Schwingungen der Fahrzeugfeder zu reduzieren bzw. abzubremsen. Zusammen mit der Feder ist der Stoßdämpfer die Verbindung zwischen der Karosserie und der Radaufhängung.

Tipps & Tricks:

Verwenden Sie nur die für Ihr Fahrzeug passenden Stoßdämpfer (gemäß Herstellerangaben).

Tauschen Sie die Stoßdämpfer immer achsweise. Stellen Sie sicher, dass Achsen, Stoßdämpferbefestigungen, Stabilisatoren und die betreffenden Fahrwerkskomponenten nicht beschädigt sind. Führen Sie vor dem Wechseln der Stoßdämpfer ggf. Instandsetzungsarbeiten und eine Achsvermessung durch (z.B. nach Unfällen). Hinweis: Ausgeschlagene Fahrwerke führen zum vorzeitigen Verschleiß bzw. Ausfall der Stoßdämpfer.

Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Unversehrtheit. Nehmen Sie keine Veränderungen an den Stoßdämpfern vor. Öffnen oder erhitzen Sie auf keinen Fall die Stoßdämpfer.

Beachten Sie bei der Montage die richtige Anordnung der Teile beim Stiftgelenk/Stützgelenk.

Die Kolbenstange des Stoßdämpfers darf bei der Montage nicht beschädigt werden. Verwenden Sie nur das vorgesehene Werkzeug, um die Kolbenstange gegenzuhalten.

Schützen Sie bei einem Stiftgelenk die Gummiteile während der Montage vor Fett. Fetten Sie die Befestigungsbolzen bei einem Stützgelenk während der Montage leicht ein.

Achten Sie darauf, dass die Stoßdämpfer nicht verspannt eingebaut werden. Kontrollieren Sie unbedingt, ob die Befestigungspunkte fluchtend sind. Hinweis: Schadhafter oder nicht vorhandener Endanschlag des Fahrzeugfederweges kann zur Überbelastung und damit zur Beschädigung der Stoßdämpfer führen.

Ziehen Sie die Schrauben der Stoßdämpfer erst fest, wenn das Fahrzeug auf den Rädern steht. Beachten Sie die dargestellten Anzugsdrehmomente für Stoßdämpfer mit Stiftgelenk oder Stützgelenk. Verwenden Sie keinen Schlagschrauber für die Montage.

Verfügt Ihr LKW über eine Luftfeder-Niveaueinstellung, müssen Sie darauf achten, dass diese nach dem Einbau der neuen Stoßdämpfer richtig justiert ist.

Vermeiden Sie eine Überladung/einseitige Beladung des Fahrzeugs und achten Sie auf den richtigen Luftdruck in den Reifen. Vermeiden Sie eine Überbeanspruchung durch extreme Straßenbedingungen.

Vermeiden Sie, dass Unterbodenschutz, Lacke, Betriebsmittel, (z.B. Öl, Kraftstoff, etc.) oder Konservierungswachs auf die Stoßdämpfer gelangen.

Stoßdämpferbefestigungen, Lenkungs- und Fahrwerkskomponenten sollten bei den regelmäßigen Wartungen mit überprüft werden. Hinweis: Undichte Stoßdämpfer müssen gewechselt werden, da es sich um ein sicherheitsrelevantes Bauteil handelt. Nach einem Unfall sollten Sie grundsätzlich die Stoßdämpfer wechseln.

Beurteilen Sie die Stoßdämpfer niemals nach Fahrten bei nasser Witterung. Wischen Sie den Stoßdämpfer im Zweifelsfall ab und kontrollieren Sie nach einigen Tagen erneut. Am Stoßdämpfer haftender Straßenschmutz kann leicht mit einer Undichtigkeit verwechselt werden. Auf trockenen Stoßdämpfern kann ein Niederschlag von Ölnebel sichtbar sein. Dieser kann nach zunehmender Einsatzzeit auf ca. 1/3 des Behälterrohres auftreten. Dieser ist nicht als Undichtigkeit zu werten.

Entsorgen Sie die alten/defekten Stoßdämpfer immer fachgerecht, idealerweise über die Fachwerkstatt.

Das Werkstattvideo der Parts Specialists von Diesel Technic liefert weitere hilfreiche Tipps und Tricks zum Austausch der Stoßdämpfer bei einem LKW: https://youtu.be/0JubeamqMYc.

Weitere Links

Ähnliche Artikel aus dem Produktsortiment der Marke DT Spare Parts

Hinweis: Zubehörartikel sind auf der jeweiligen Artikeldetailseite im Partner Portal gelistet.

Artikel anfragen oder bestellen im Partner Portal

DT Spare Parts

Die Marke DT Spare Parts aus Deutschland bietet ein Komplettsortiment an Fahrzeugteilen und Zubehör mit 24 Monaten Garantie – egal ob für LKW, Trailer, Busse und Transporter oder weitere Anwendungen, z.B. PKW, Agrarfahrzeuge, Baufahrzeuge, Schiffs- und Industrieanwendungen. Die garantierte Markenqualität wird durch die kontinuierliche Produktoptimierung und kompromisslose Qualitätssicherung im Rahmen des Diesel Technic Quality Systems (DTQS) erzielt.

Weitere Infos: www.dtqs.de